



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manvale zu Latein genennt**

**Augustinus, Aurelius**

**Lutzemburg, 1624**

Das XXIX. Capittel. Gebett/ viel eigenschafften Gottes erklärent.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

Ein Gebett / welches sehr viel Eigenschafften  
Gottes erkläret.

Das 29. Capittel.

**D**u allerhöchster / bester /  
Allmächtigster / barmher-  
zigster / gerechtigtster / ge-  
heimbster / gegenwertigtster / schön-  
ster vnd stärckster / du siehest / vnd  
bist vnbegreifflich : bist vn sichtbar /  
vnd sihest alles : vntwandelbar / vnd  
verwandelst alles : bist vnsterblich /  
vnsegllich / vnermesslich / vnombgeb-  
lich / vnendlich / vnerschäglich / vn-  
ausprechlich / vnforschlich / vn-  
bewegt / bewegest du alles : bist vn-  
gründlich / vnsegllich / wol zusörch-  
ten / vnd schrecklich zuehren vnd zu-  
achten / ja billich groß vnd hoch zu-  
ehren / nimmer neu / nimmer alt /  
e. gewesen du alles : bringst die Hof-  
fert

fertigen/ daß sie veralten / vñnd sie  
wissens nit: handelst stetts/ vñnd bist  
stetts rühig: samlest ein/ vñnd be-  
darffst nichts: trägst alles ohne  
Last / erfüllest alles vnbeschlossen/  
erschaffest / beschirmest / ernehrest  
vñnd vollbringest alles: du suchest/  
so dir doch nichts mangelt: liebest  
ohne Brunst/ eyfferst vñnd bist sicher:  
es rettet dich / vñnd bleibst vnbeäm-  
mert: zürnest / vñnd bist doch still:  
verwandest die Werck / aber dei-  
nen Fürschlag nicht. Nimbst auff  
was du findest / vñnd hast es nie  
verloren: bist niemals dürfftig/  
vñnd frewest dich des Gewinns: bist  
gar nicht geizig / vñnd heischest Bu-  
cher: es wird dir dargelegt / auff  
daß du schuldig werdest: vñnd wer  
hat etwas/ das nicht dein ist? Beza-

leſt die Schulden / vnd biſt niemand  
ſchuldig : läſſeſt die Schulden nach /  
vnd verleureſt nichts : der du allein  
alles lebendig macheſt / der du al-  
les erſchaffen / der du allenthalben  
biſt / vnd allenthalben gang / den  
man kan empfinden / aber nicht ſe-  
hen : der du nirgend abweſend biſt /  
vnd biſt doch fern von den Gedan-  
cken der böſen. Der du auch da-  
ſelbſt nicht abweſend / da du fern.  
dan wo du nicht biſt mit Gnaden / da  
biſt du mit der Rach : Der du alles  
berüreſt / vnd berüreſt doch nicht al-  
les gleicher weiß : dann du berü-  
reſt etliche Ding daß ſie ſeyen / nicht  
aber daß ſie leben / empfinden vnd  
vnderſcheiden : etliche aber berü-  
reſt du / daß ſie ſeyen vnd leben / aber  
nicht daß ſie empfinden vnd vnder-

ſchet

scheiden: etliche aber berürest du / daß sie seyen / leben vnd empfinden / aber nicht daß sie vnderscheiden : etliche aber berürest du / daß sie seyen / empfinden vnd vnderscheiden. Vnd ob wol nimmer etwas vngleichs an dir ist / so berürest du doch vngleichlicher Weise / vngleiche Ding / der du allenthalben immerdar gegenwertig bist / vnd man kan dich kaum finden : stehest still / vnd wir gehen dir nach / vnd können dich nicht ergreifen / der du alles fassest / alles erfüllest / alles ombfahest / alles überhöhest / alles auffenthältest / aber du auffenthältest nit an einem Theil / daß dich das ander Theil übertragen kündt : du erfüllest auch nit an einem Theil / vnd ombfahest es am andern Theil / sonder mit dem omb-

K 3

fahen

fahen erfüllest du es / vñnd mit dem  
erfüllen ombfähest du es / mit dem  
auffenthaltten oberhöhest du es / vñnd  
mit dem oberhöhen auffenthältest  
du es. Der du die Herzen der Glau-  
bigen lehrest ohne gethöß der Wort.  
Der du dich erstreckest von Endt  
zu Endt gewaltiglich / vñnd ordnest  
alle Ding lieblich : Den kein Orth  
erweitern kan / auch kein Zeit ver-  
mehrten. Es gehet dir weder ab  
noch zu / sonder du wohnest in einem  
Licht / da niemand zukommen kan/  
welchs kein Mensch je gesehen / auch  
nicht sehen kan. Vñnd ob du gleich in  
dir selbst rühig bleibest / umbge-  
hest du doch alles allenthalben / bist  
allenthalben gar vñnd ganz : Dann  
man kan dich nicht trennen oder zer-  
theilen / dann du bist warhafftig

ein

ein einiger / wirst auch nicht zer-  
stückelt : Dann du bist ganz / vnd  
fassest das ganz / erfüllest das ganz/  
erleuchtest vnd besizest das ganz.  
Gewißlich die vnermessliche Tieffe  
dieses Geheimnuß / kan des Men-  
schen Gemüt nicht begreifen / kein  
woltredende Zung kan sie außspre-  
chen / keine weitläuffige Predig-  
ten / keine Bücher der Libereyen  
können sie erklären / wann die ganze  
Welt mit Büchern erfüllet würde/  
so kan doch dein vnaußsprechliche  
Erkantnuß nit erkläret werden / dan  
du bist warhafftig vnsegllich / den  
man keins wegs beschreiben noch  
schliessen kan / der du bist der Brunn  
des Göttlichen Liechts / vnd die  
Sonn der ewigen Klarheit / bist  
groß ohn Maß / vnd darumb bist du

K

4

vn-

unmößlich : bist gut ohn Vergle-  
chung / vnd darumb bist du war-  
hafftig vnd zum höchsten gut / vnd  
ist niemand gut / dann du allein/  
dessen Will das Verck ist / dessen Be-  
geren das Vermögen ist : Der du  
alle Ding auß nichts erschaffen / als  
die du allein durch deinen Willen  
gemacht hast / der du alles dein Ge-  
schöpff ohn einigē Mangel besitzest/  
vnd ohn Arbeit verwaltest / vnd ohn  
Verdruß regierest. Vnd es ist nichts  
das dir künde die Ordnung deiner  
Herrschaft verwirren / weder im  
höchsten oder im tiefsten. Den wir  
an allen Orthen ohn Orth haben/  
der du alles erhältest ohn Umbge-  
bung / der du allenthalben zugegen  
bist / ohn Statt vnd Bewegung: der  
du des bösen kein Vrsacher bist / wel-  
ches



ches du nicht thun kanst: der du sonst  
 alles zuthun vermagst. Dañ es hat  
 dich nie nichts geräuet / was du ge-  
 than hast. Es betrübt dir auch kein  
 vngestümme Bewegung dein Ge-  
 müt / ja der ganzen Welt Gefährlich-  
 keiten bringen dir keinen Schaden.  
 Du hältst keine Laster vñnd Vbel-  
 thaten gut / gebietest sie auch nicht.  
 Du leugst nimmermehr / dann du  
 bist die ewige Wahrheit. Allein durch  
 dein Güte seynd wir erschaffen /  
 durch dein Gerechtigkeit werden  
 wir gestrafft / durch dein gnädige  
 Miltigkeit werden wir erlöset: dann  
 es ist kein Geschöpff für dich oder  
 an deiner statt zuehren / kein himm-  
 lisch / kein ferorigs / kein irdisch / vñnd  
 nichts zumal / was die empfindliche  
 Sinn des Leibs erreichen mögen:

R 5 dann

dann du bist warhafftig / das du bist /  
vnd wirst nicht verwandelt / dem  
ganz vnd gar eigent / nach geist-  
licher Weise zureden / das die Grie-  
chen in ihrer Sprach nennen <sup>τὸ εἶναι</sup>  
To on: Laut zu Latein / quod est: zu  
Teutsch / das da ist. Dann du bist  
immerdar eben derselb / vnd deine  
Jahr werden nicht vergehen. Die-  
se vnd viel andere Ding mehr hat  
mich gelehret die heilige Mutter die  
Kirch / deren Glied ich worden bin  
durch dein Gnad. Sie hat mich  
rechtsinnig gelehrt / du allein ein ei-  
niger vnd wahrer Gott / seyest nicht  
leibhaft oder einigem Leiden un-  
dervorffen / vnd seye nichts an dei-  
ner Substanz oder Natur einiges  
wegs verleglich oder veränderlich /  
nichts zusammen gesetzt / oder ge-  
macht:

macht: vnd darumb ist es gewiß/  
daß man dich mit leiblichen Augen  
nicht spüren kan/ vnd daß dich auch  
kein sterblicher Mensch in deinem  
eigenen Wesen nit hab sehen können.  
Dann hterausß wird offentlich zu-  
verstehen geben / daß wir dich auch  
eben der gestalt nach diesem Leben  
werden sehen / wie dich die Engel  
jetzt sehen. Aber sie können dich  
gewißlich auch nicht sehen wie du  
bist / kurz daruon zureden / die  
Allmächtige Dreyfaltigkeit ist kei-  
nem ganz bekandt / dann dir al-  
lein.

Von Einigkeit vnd Zahl der Personen  
in Gott.

Das 30. Capittel.

**D**u bist aber die Einigkeit der  
Gottheit / vielfaltig in Zahl

der